

SOEP Survey Papers

Series G – General Issues and Teaching Materials

SOEP – The German Socio-Economic Panel study at DIW Berlin

2018

Eine kurze Einführung in das Sozio-oekonomische Panel (SOEP) – Teil 2: Was ist das SOEP?

Sandra Bohmann, Marco Giesselmann & SOEP Group

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel study (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing. The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

Series B – Survey Reports (Methodenberichte)

Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)

Series D – Variable Descriptions and Coding

Series E – SOEPmonitors

Series F – SOEP Newsletters

Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at <http://www.diw.de/soepsurveypapers>

Editors:

Dr. Jan Goebel, DIW Berlin

Prof. Dr. Stefan Liebig, DIW Berlin and Universität Bielefeld

Dr. David Richter, DIW Berlin

Prof. Dr. Carsten Schröder, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin

Please cite this paper as follows:

Sandra Bohmann, Marco Giesselmann & SOEP Group. 2018. Eine kurze Einführung in das Sozio-oekonomische Panel (SOEP) – Teil 2: Was ist das SOEP? SOEP Survey Papers 490: Series G. Berlin: DIW/SOEP



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License.

© 2018 by SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

DIW Berlin

German Socio-Economic Panel (SOEP)

Mohrenstr. 58

10117 Berlin

Germany

soeppapers@diw.de

Eine kurze Einführung in das Sozio-oekonomische Panel (SOEP) – Teil 2: Was ist das SOEP?

Sandra Bohmann, Marco Giesselmann & SOEP Group

Kontakt: Sandra Bohmann, sbohmann@diw.de

Eine kurze Einführung in das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)

Teil 2

Was ist das SOEP?

Sandra Bohmann, Marco Giesselmann & SOEP Group
Berlin, 2018

- Die Idee zum SOEP entstand während eines Forschungsaufenthalts von H.J. Krupp in den 60er Jahren an der University of Wisconsin, Madison
- 1981/1982: Vorbereitung der Studie (Projektantrag bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG))
- 1984: erste Erhebungswelle als Teilprojekt B-5 (Sozio-ökonomisches Panel) des Sonderforschungsbereichs 3 "Mikroanalytische Grundlagen der Gesellschaftspolitik"



Hans Jürgen Krupp
Photo: DIW Berlin

Gefördert durch
DFG Deutsche
Forschungsgemeinschaft

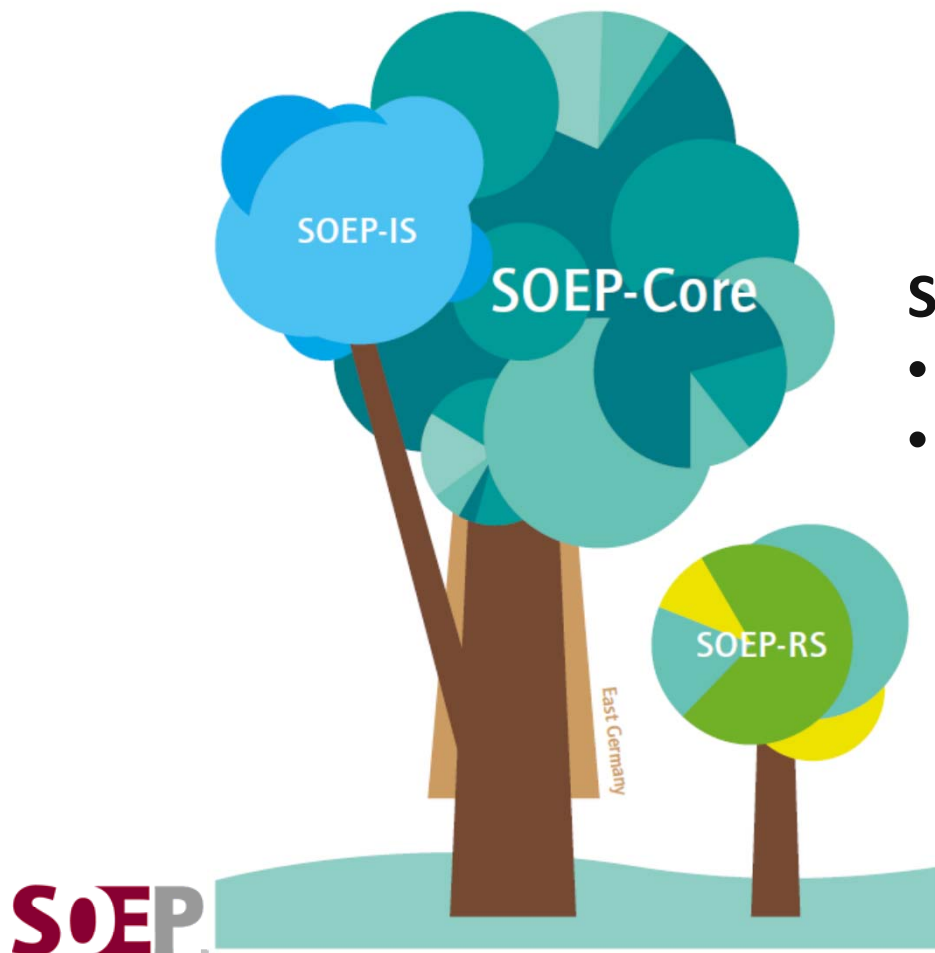
- Seit 1989: Förderung gemäß Beschluss der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung
- 1994: Empfehlung des Wissenschaftsrates zur Aufnahme des SOEP in die Leibniz-Gemeinschaft (WGL)
- Seit 2003: institutionelle Förderung des SOEP als „unabhängige Abteilung“ im DIW Berlin durch die Bund-Länder-Finanzierung als Serviceeinrichtung der WGL
- Zur SOEP-Geschichte:
Schupp, Jürgen (2018): 45 Jahre Sozialberichterstattung und Lebensqualitätsforschung in Deutschland - ein Blick in die Vergangenheit und Perspektiven für die Zukunft. In: Karl Ulrich Mayer (Hrsg.), *Gutes Leben oder gute Gesellschaft?* Nova Acta Leopoldina NF Nr. 417, Halle (Saale): Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e.V, Stuttgart: Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft., S. 21-41.



SPONSORED BY THE



Federal Ministry
of Education
and Research



SOEP Core – Hauptstudie/-SOEP

- seit 1984
- 18 Teilstichproben

Umfassende Einführung auch zu finden in:
[Goebel et al. \(2018\)](#):
The German Socio-Economic Panel Study
(SOEP). *Jahrbücher für Nationalökonomie
und Statistik*.

- Repräsentative jährliche **Wiederholungsbefragung privater Haushalte** in Deutschland (seit 1984, aktuell ~21.000 HH)
- Theoriegeleiteter und multidisziplinärer Mix von **subjektiven** und **objektiven** Daten zu **Haushalten, Personen und Familien**
- Bereitstellung von Mikrodaten für die **sozial-, verhaltens- und wirtschaftswissenschaftliche Grundlagenforschung**
- Datenweitergabe an Universitäten und unabhängige Forschungseinrichtungen im In- und Ausland
- Möglichkeit regionaler Vergleiche und kleinräumigen Kontextindikatoren

- Mit allen Haushaltsmitgliedern ab 12 Jahren wird ein persönliches Interview durchgeführt.
- Es werden Proxy-Information zu den in den Haushalten lebenden Kindern erhoben.
- Weiterverfolgungskonzept:
 - Befragung der „Kinder“ ab dem Alter von 17 Jahren,
 - Personen, die in einen SOEP-Haushalt ziehen,
 - Personen, die einen neuen Haushalt gründen oder in einen anderen Haushalt ziehen.
- Regelmäßige Auffrischungstichproben, um Bevölkerungsveränderungen abbilden zu können.

Eintritt in eine SOEP-Stichprobe bei:

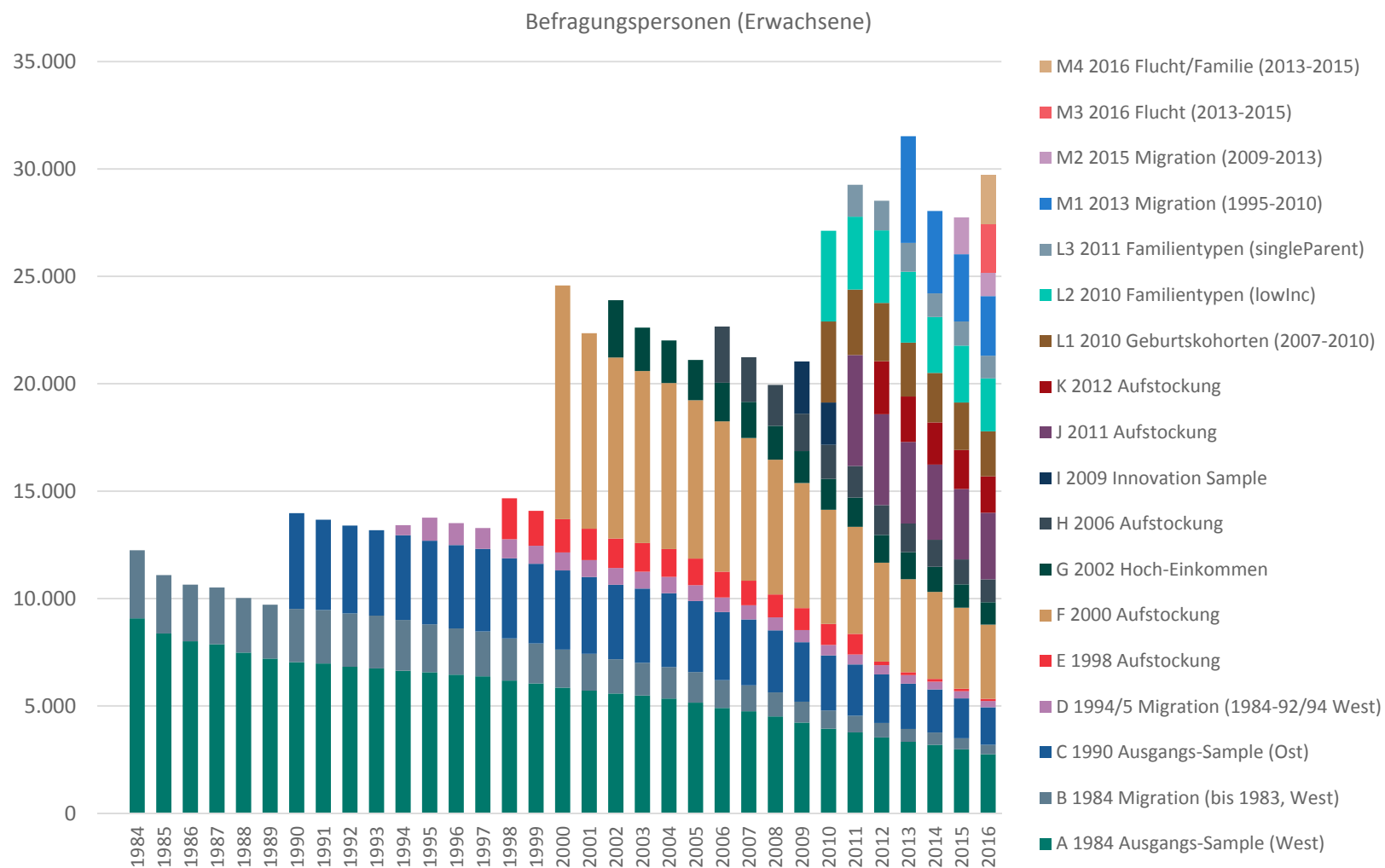
- Gezogen für eine SOEP-Stichprobe
- Geburt in einen SOEP-Haushalt
- Einzug in einen SOEP-Haushalt
- Haushaltsneugründungen mit einem ,alten‘-SOEP-Haushaltsmitglied

Austritt aus der Umfrage bei:

- Tod
- Umzug ins Ausland
- Verweigerung
 - 2 mal nein → temporäre Ausfälle
 - Refusal conversion Versuche

2

Entwicklung der Stichprobe (1984 – 2016)



Eine kurze Einführung in das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)

Teil 2a

Die Inhalte des SOEP

- Demographie und Bevölkerung
- Bildung und Qualifikation
- Arbeit und Beschäftigung
- Einkommen, Steuern und Soziale Sicherung
- Wohnen
- Gesundheit
- Einstellungen und Werte
- Lebenszufriedenheit
- Migration und Integration
- Zusatzthemen mit mehrjährigem Befragungsrhythmus

Desktop Companion (2017):

DTC (2017) <http://about.paneldata.org/soep/dtc/content.html>

Themen mit mehrjährigem Befragungsrhythmus*

	1986	1987	1988	1989	1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Konsum und Sparverhalten																													
Gesundheit																													
Globalisierung & Transnationalisierung																													
Gesundheit (Greifkraft)																													
Reziprozität																													
Big Five																													
Risikoaversion																													
Vertrauen																													
Gesundheit (SF12 BMI)																													
Transport und Energieverbrauch																													
Arbeitsbedingungen																													
Erwartungen über die Zukunft																													
Familie und soziale Netzwerke																													
Zeitverwendung und Vorlieben																													
Arbeitsmarkt & subj. Indikatoren																													
Weiterbildung & berufl. Qualifikation																													
Hauhaltsfinanzen und Vermögen																													
Sozialversicherung und Ruhestand																													
Wohnumfeld und Nachbarschaft																													

* Dies ist nur eine Auswahl der nicht jährlich wiederkehrenden Themen. Eine umfassende Übersicht ist verfügbar in:

Gegenwart:

z.B. derzeitiger Erwerbsstatus oder Zufriedenheit

Vergangenheit:

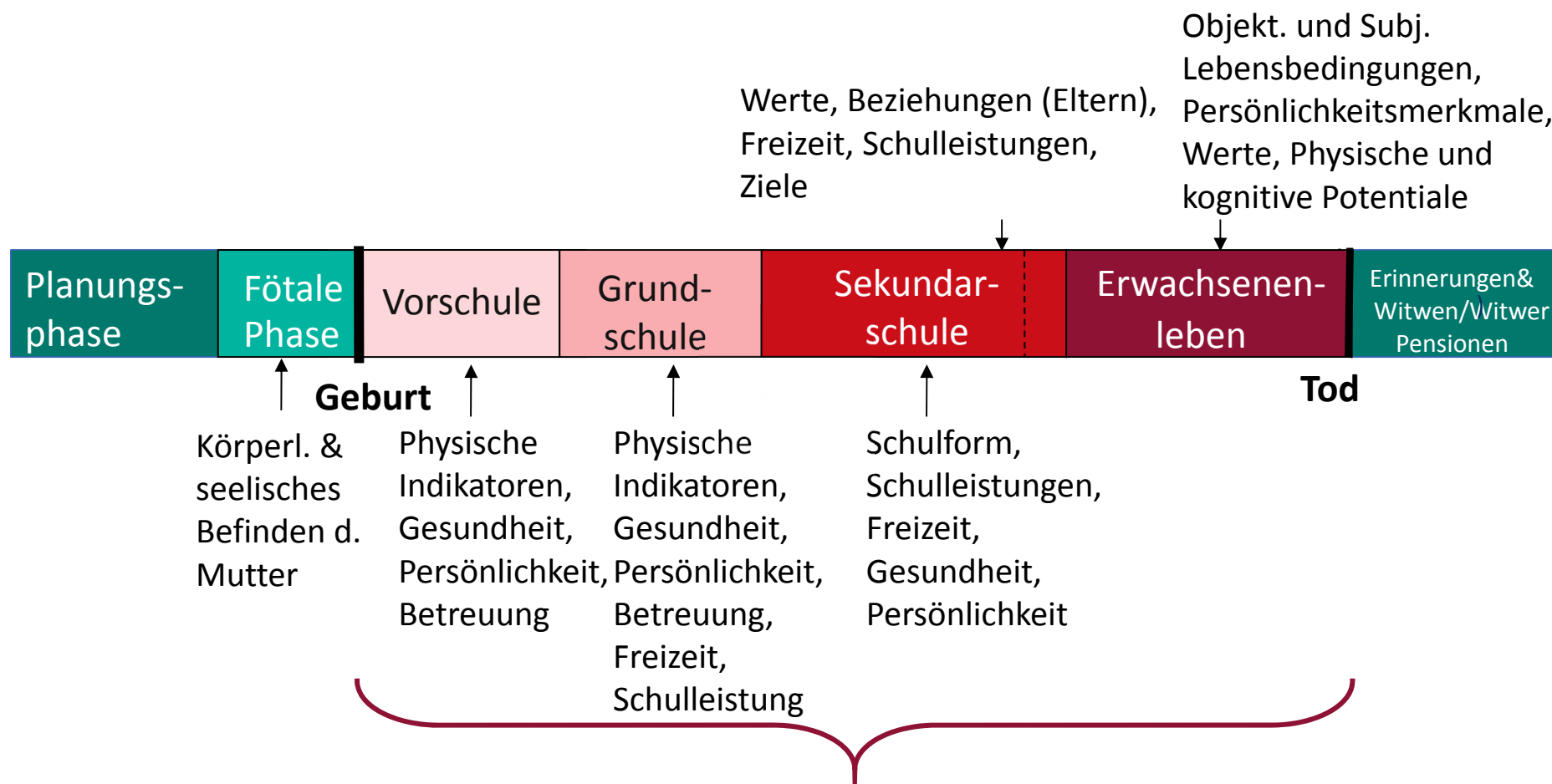
- Einzelne retrospektive Fragen zu Ereignissen
z.B.: Wie oft haben Sie Ihren Job in den letzten Jahren gewechselt?
- Retrospektiv erfragte „Ereignishistorie“ seit Alter 15
z.B. Erwerbstätigkeit oder Familienstand
- Monatlicher Kalender zu Einkommen und Erwerbstätigkeit
z.B. Erwerbsstatus von Januar bis Dezember des letzten Jahres
- Fragen zu einer Zeitperiode
z.B. Änderung im Familien- oder Bildungsstand seit letztem Interview

Zukunft: Fragen zu zukünftigen Erwartungen

z.B. Zufriedenheit in 5 Jahren oder Erwartungen bez. Beruf

2a

Lebenslaufperspektive



→ Im Idealfall für alle Personen im Haushalt & zu dem Wohnort

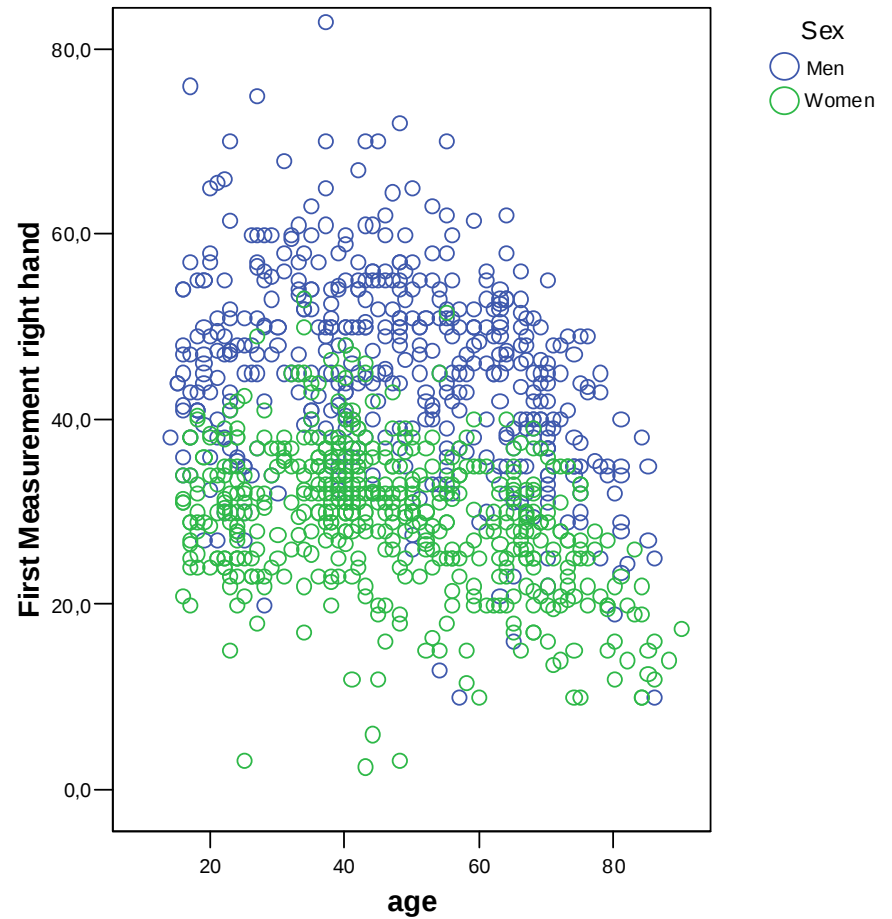
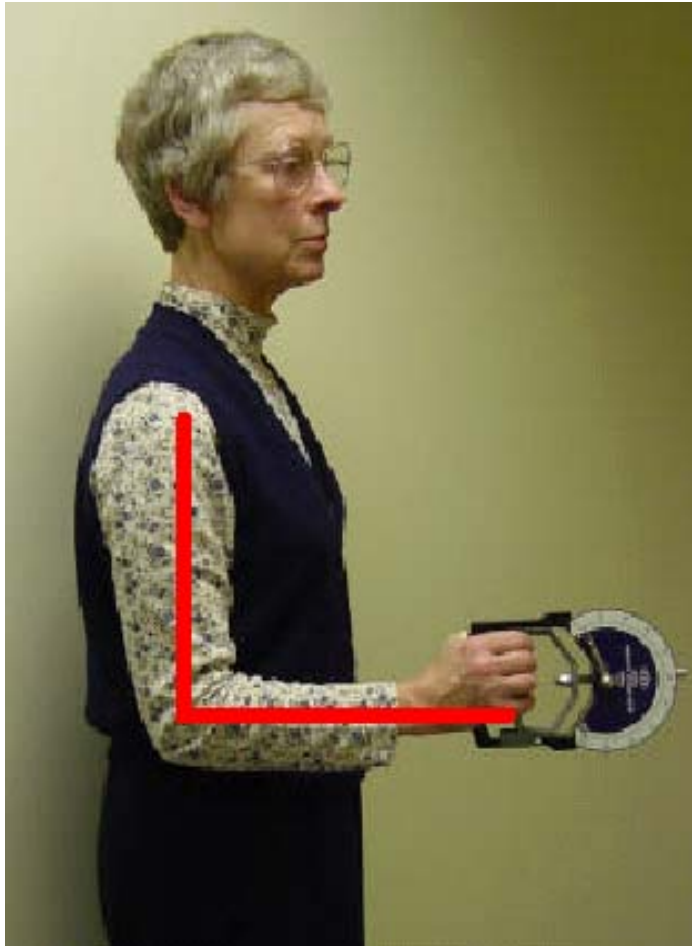
Was ist mit Themen die schwer zu messen sind?

Erweiterungen der Messinstrumente jenseits standardisierter Fragebögen, etwa durch:

- Objektive Messung physischer Eigenschaften (Greifkrafttest)
- Messung kognitiver Fähigkeiten (Denksport Jugend, Zeichen-Zahlen-Test)
- Itemkataloge für Persönlichkeitseigenschaften

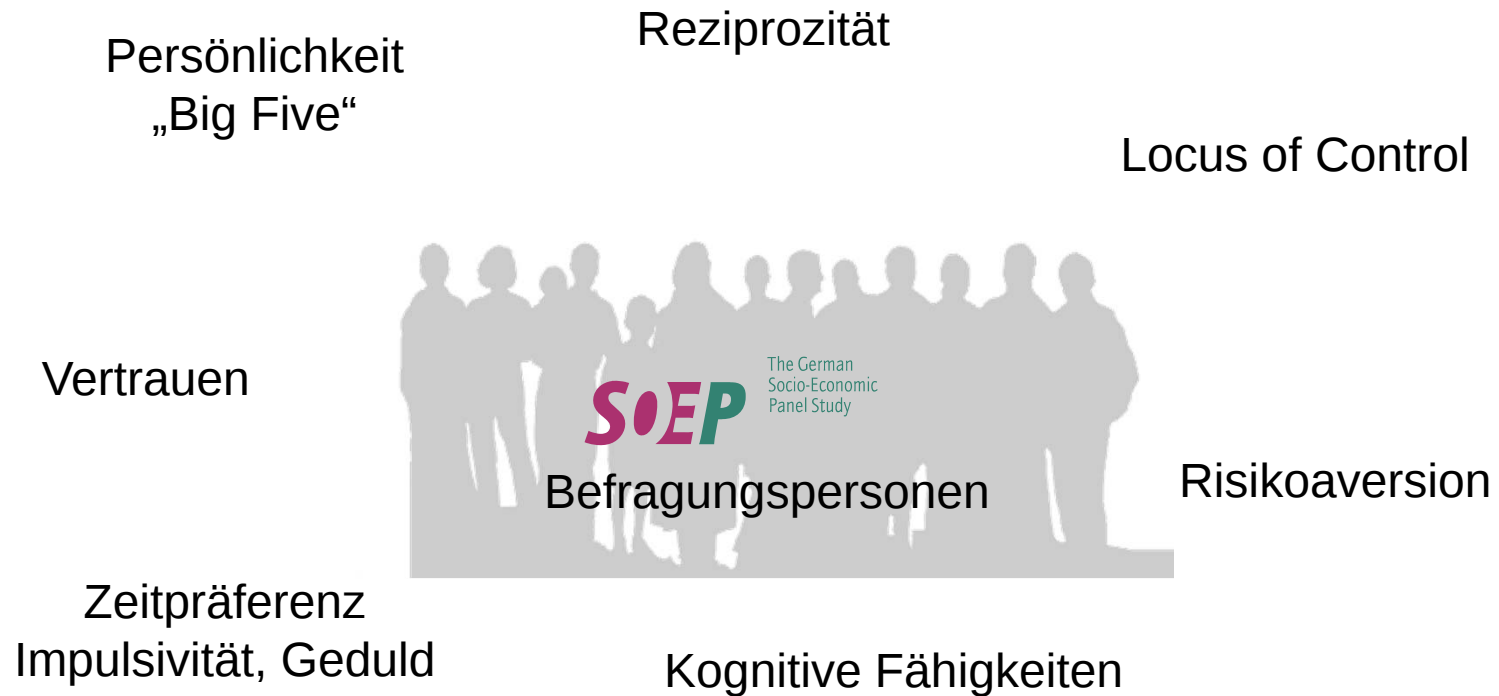
2a

Greifkrafttest

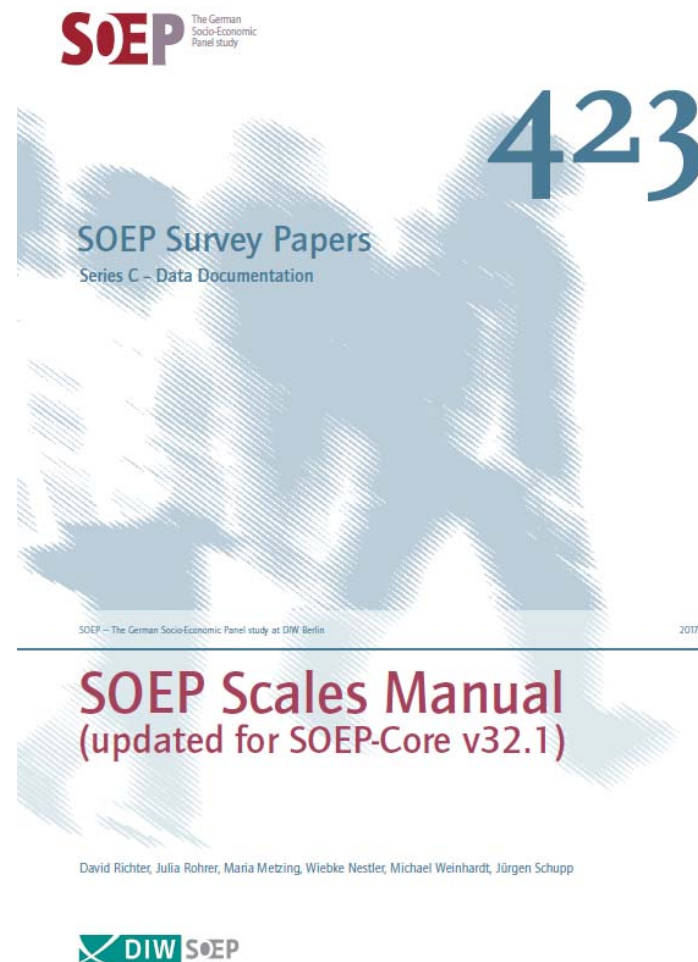


DIW Berlin / SOEP (Ed.) (2016):

SOEP 2016 – Erhebungsinstrumente 2016 (Welle 33) des Sozio-oekonomischen Panels: Greifkrafttest, Stichproben A-L3, [SOEP Survey Papers,363](#).



David Richter, Julia Rohrer, Maria Metzger, Wiebke Nestler,
Michael Weinhardt, Jürgen Schupp (2017)
SOEP Scales Manual (updated for SOEP-Core v32.1).
SOEP Survey Papers 423: Series C. Berlin: DIW/SOEP



- 90 Sekunden-Tests
- Teil des Personenfragebogens
- nur für CAPI-Befragte

Testname	2006	2012	2016
Tiere nennen-Test	x	x*	x**
Zeichen-Zahlen-Test	x	x	x
Wortschatz-Test		x	x

*nur für bereits 2006 Befragte, **nur für bereits 2012 Befragte

2a

Beispiel: Zeichen-Zahlen Test, Worterkennungstest

Hier haben wir ein kleines Lösungsbeispiel:

÷	)	+	⊥	∟	∨	(	—	⊥
1	2	3	4	5	6	7	8	9

Aufgabe:

Zeichen:

) ÷ ⊥

Zahl?

? ? ?

Lösung:

Zeichen:

) ÷ ⊥

Zahl?

2 1 4

Zu dem Zeichen in Feld 1 ist "2" einzugeben.
Zu dem Zeichen in Feld 2 ist "1" einzugeben.
Zu dem Zeichen in Feld 3 ist "4" einzugeben.

Welches ist das richtige Wort?

☐ kurehen
 ☐ krusienen
 ☐ kasseren
 ☐ kursieren
 ☐ kustieren

Denksport Jugend (DJ) für 16-17-Jährige

- seit 2006 jährlich
- Incentivierter Intelligenz-Struktur-Test (I-S-T 2000 R (Amthauer et al. 2001)
 - ca. 30 Minuten
 - 90% Partizipationsrate

Dimensionen

- Verbal-kognitives Potenzial (Wortanalogien)
- Numerisch-kognitives Potenzial (Numerische Sequenzen)
- Figural-kognitives Potenzial (Matrizen und Bildmaterial)
- Schlussfolgerndes Denken(= Summenindex)

Solga, H.; Stern, E.; B. v. Rosenblatt; Schupp, J.; G. G. Wagner (2006):

The Measurement and Importance of General Reasoning Potentials in Schools and Labor Markets.

DIW Research Notes 2006-10. DIW Berlin.

Matrix 1: Lösung:

Matrix 2: Lösung:

Matrix 3: Lösung:

Matrix 4: Lösung:

Beispiel:

Wald : Bäume = Wiese : ?

Gräser ... ☒ Heu ... ☐ Futter ... ☐ Grün ... ☐ Weide ... ☐

Hier sind Oberbegriffe und Unterbegriffe gegenüber gestellt. Für den „Wald“ sind „Bäume“, was für die „Wiese“ die „Gräser“ sind. Kreuzen Sie also Gräser an.

Ein weiteres Beispiel:

dunkel : hell = nass : ?

Regen ... ☐ Tag ... ☐ feucht ... ☐ Wind ... ☐ trocken ... ☒

Da „dunkel“ das Gegenteil von „hell“ ist, muss zu „nass“ auch das Gegenteil gefunden werden. Hier wird also **trocken** angekreuzt.

Beispiel 1: 6 ☐ + ☐ - ☐ : ☐ 2 ☐ + ☐ - ☐ : ☐ 3 = 5

Hier muss man die Zahlen 6 und 2 zusammenzählen, dann vom Zwischenergebnis 8 die Zahl 3 abziehen, um das vorgegebene Ergebnis 5 zu erhalten:

(6 + 2 = 8 ; 8 - 3 = 5)

Lösung: 6 ☒ + ☐ - ☐ : ☐ 2 ☐ + ☒ - ☐ : ☐ 3 = 5Beispiel 2: 7 ☐ + ☐ - ☐ : ☐ 2 ☐ + ☐ - ☐ : ☐ 4 = 10

Hier sind die Zahlen 7 und 2 malzunehmen, das Zwischenergebnis ist 14, von dem muss man die Zahl 4 abziehen, um das Ergebnis 10 zu erhalten:

(7 · 2 = 14 ; 14 - 4 = 10)

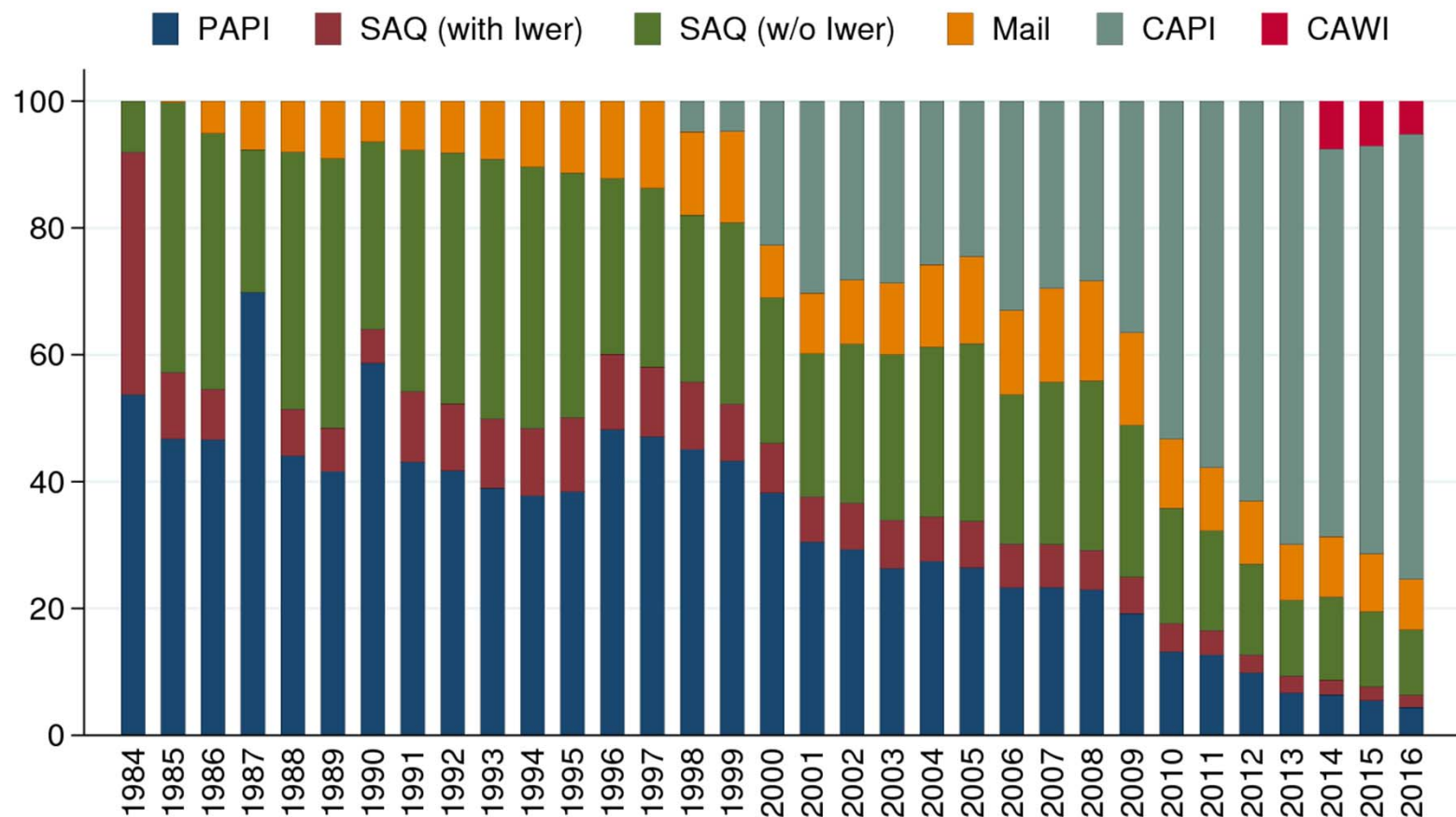
Lösung: 7 ☐ + ☐ - ☒ : ☐ 2 ☐ + ☒ - ☐ : ☐ 4 = 10

Eine kurze Einführung in das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)

Teil 2b

Erhebungsmethoden

Vorrangig face-to-face-Interview, früher PAPI jetzt CAPI



- Standardinstrumente (jährlich)
 - Haushaltsfragebogen (eine erwachsene Person im Haushalt)
 - den Haushalt betreffende über die Zeit veränderliche Informationen
 - Personenfragebogen (jede Person im Haushalt ab 17/18 Jahren)
 - individuell über die Zeit veränderliche Informationen
- Biografische Instrumente (einmalig zur Erstbefragung)
 - Zusatzfragebogen Lebenslauf (ab 18 Jahren, seit 1989)
 - retrospektive Fragen zu Ereignissen und der Biografie (e.g. Geburtsort, Staatsangehörigkeit der Eltern)

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	ab Geburten- jahrgang
Neugeborene																		2002/2003
2-3 Jahre (Muki2)																		2002
5-6 Jahre (Muki3)																		2002
7-8 Jahre (FID)																		2002
9-10 Jahre (Muki5)																		2002
11-12 Jahre* (Schüler)																		2002
13-14 Jahre* (Frühe Jugend)																		2002
17 Jahre** (Jugendfragebogen)																		1983

* selbst befragt, mit Einverständnis der Eltern

** selbst befragt

- Lücke (seit 2006)
 - Temporäre Ausfälle
- Die verstorbene Person (seit 2009)
 - Verwandtschaftsverhältnisse, Todesursache, Testament
- Ihr Leben im Ausland (2006, 2007, 2012, 2013, 2014)
 - etwa Wegzugsgründe, Rückkehrwunsch
- IAB-SOEP-Migrationsstichprobe (seit 2013, bzw. 2015) (M1-M2)
- IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten (seit 2016 (M3,M4) bzw. 2017 (M5))

A A A Intranet English Sitemap Newsletter Kontakt Impressum Datenschutz DIW Berlin Suche

SOEP Über uns FDZ SOEP News and Events Publikationen Presse

Dokumentationen

Instrumente und Feldarbeit

SOEP Quicklinks:

→ [SOEPinfo](#) → [SOEPlit](#) → [SOEPnewsletter](#)

→ [SOEPmonitor](#) → [SOEPdata Dokumente](#) → [SOEPdata FAQ](#)

FDZ SOEP > Dokumentation > Dokumente > Fragebögen & Methodenberichte >

Infratest-Instrumente und Methodenberichte im PDF-Format

Alle gedruckten Fragebögen stehen in zitierfähiger Form als → [SOEP Survey Paper](#) zur Verfügung.

2016	2015	2014	2013	2012
2011	2010	2009	2008	2007
2006	2005	2004	2003	2002
2001	2000	1999	1998	1997
1996	1995	1994	1993	1992
1991	1990	1989	1988	1987
1986	1985	1984	Sonstiges	

Daten

- Dokumentation
 - Dokumente**
 - Handbuch | Überblick
 - Generierte Variablen
 - Codebooks
 - Surveymethoden
 - Regionaldaten
 - Fragebögen & Methodenberichte**
 - Poster
 - SOEPmonitor

 This document in English

Ihr Ansprechpartner

→ **Florian Gries**


 Sozio-oekonomisches Panel
 DIW Berlin
 Mohrenstraße 58
 10117 Berlin
 Tel.: +49 30 89789-359
 Fax: +49 30 89789-115

✉ [Nachricht schreiben](#)

SOEPHotline

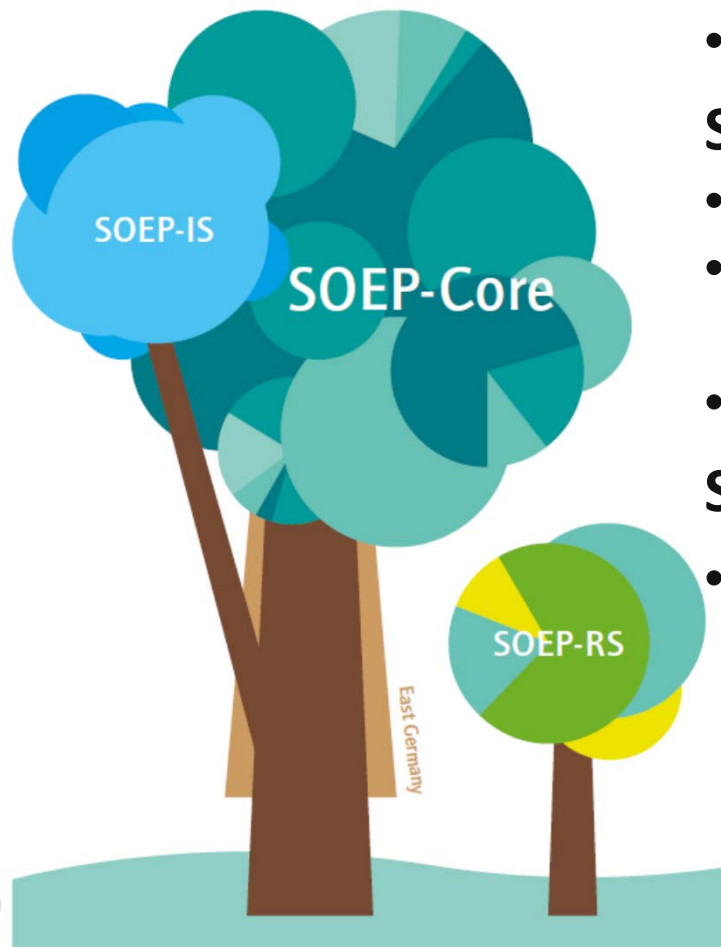
Fragebögen

Standardinstrumente	▪ Samples A-L3 ↗ Personenfragebogen (mit englischer Übersetzungshilfe) ↗ Haushaltsfragebogen (mit englischer Übersetzungshilfe)
Biografische Instrumente	↗ Jugendfragebogen ↗ Lebenslauffragebogen, Altstichproben ↗ Personenfragebogen Kurzfassung (Lücke)
Mutter-Kind Instrumente	↗ Mutter und Kind (Neugeborenen) ↗ Mutter und Kind (2-3 Jahre) ↗ Mutter und Kind (5-6 Jahre) ↗ Eltern und Kind (7-8 Jahre) ↗ Mutter und Kind (9-10 Jahre)
Schüler / Frühe Jugend	↗ Schülerinnen und Schüler (11-12 Jahre) ↗ Frühe Jugend (13-14 Jahre)
Zusatzfragebogen / Test	↗ Die verstorbene Person ↗ Greifkrafttest
Zielgruppenspezifische Fragebögen (Migrant*Innen & Geflüchtete)	▪ IAB-SOEP-Migrationsstichprobe (Samples M1-M2) ↗ Personenfragebogen (Wiederbefragte) (mit englischer Übersetzungshilfe) ↗ Haushaltsfragebogen (mit englischer Übersetzungshilfe) ↗ Jugendfragebogen ↗ Integrierter Personen- und Biografiefragebogen (Erstbefragte 2016) (mit englischer Übersetzungshilfe) ▪ IAB-BAMF-SOEP-Befragung von Geflüchteten (Samples M3-M4) - Integrierter Personen- und Biografiefragebogen (in Arbeit) - Haushaltsfragebogen (in Arbeit)

Eine kurze Einführung in das Sozio-oekonomische Panel (SOEP)

Teil 2c

Stichproben des SOEP



SOEP-Core – Hauptstudie/-SOEP

- seit 1984
- 18 Teilstichproben

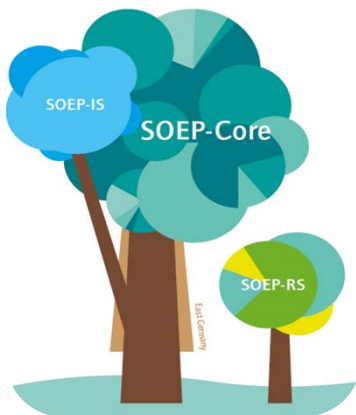
SOEP-IS - Innovation Sample

- seit 2012
- externe Nutzer können neue Module (Fragen und Experimente) einbringen
- Teilsamples E und I

SOEP-RS - Related Studies

- Frage- + Datenstruktur des SOEP
 - Berlin Aging Study II (BASE II)
 - Familien in Deutschland (FiD)
 - PIAAC-L
 - BRISE

Die SOEP-Stichproben



SOEP-IS

- Beginn in 2012
- 1998 Innovation (E) (CAPI)
- 2009 Innovation (I₁) (Incentivierung)
- 2012 Ergänzung(I₂)
- 2013 Ergänzung(I₃)
- 2014 Ergänzung(I₄)
- 2016 Ergänzung(I₅)

SOEP-Core (1984-)

- 1984 Deutsche & Ausländer West (A/B)
- 1990 Ostdeutsche (C)
- 1994/95 Zuwanderer (D)
- 1998 Innovation (CAPI) (E)
- 2000 Ergänzung (F)
- 2002 Hocheinkommensbezieher (G)
- 2006 Ergänzung (H)
- 2009 Innovation (Incentivierung) (I)
- 2011 Ergänzung (J)
- 2012 Ergänzung (K)
- 2013 Migranten (M1)
- 2014 Integration von FiD (L)
- 2015 Migranten (M2)

SOEP-Related Studies

- Familien in Deutschland (FiD) 2010-2013
 - BASE II (2012-2015)
 - PIAAC-L (2013-2017),
 - BRISE (2017-2022)
- Bonn Intervention Study (BIP) (2014-heute)

